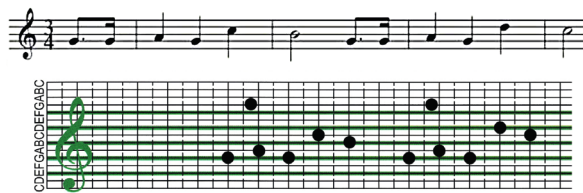


# Bedienungsanleitung

## Inhalt des Sets:

- Spieluhr zum Abspielen gelochter Melodiestreifen
- Lochstanze zum Anlegen der Noten-Lochungen
- 1x Melodiestreifen mit vorgelochter Melodie (als Beispiel)
- 3x Leere Melodiestreifen zum Anlegen Ihrer eigenen Melodie

## Beispiel: „Happy Birthday“



## Allgemeines:

Mit diesem Spieluhr-Set können Sie eigene Melodien auf Lochstreifen anlegen und mit der beiliegenden Spieluhr abspielen. Es ist vorteilhaft, wenn Sie sich mit Noten auskennen, aber auch ohne diese Kenntnisse lassen sich, mit ein wenig Übung, gute Ergebnisse erzielen.

## Wichtig:

Melodiestreifen nicht falten, knicken oder verdrehen. Die Melodiestreifen sind aus Kunststoff gefertigt, um auch bei wiederholtem Abspielen stabil zu bleiben. Dieses Material ist jedoch empfindlich gegen Hitze (nicht bügeln!). Der unbedruckte Bereich am Rand der Papierstreifen dient zum Transport des Streifens durch die Spieluhr. Setzen Sie in diesem Bereich keine Lochungen. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltenen Melodiestreifen oder bestellen Sie solche Streifen bei Musikboutique Wiedemann nach. Wenn Sie Streifen anderer Breite oder Dicke oder aus anderem Material gefertigte Streifen verwenden, funktioniert die Spieluhr evtl. nicht und kann sogar beschädigt werden.

In der nachfolgenden Grafik sehen Sie ein Beispiel („Happy Birthday“), wie es aussieht, wenn die Lochung des Papierstreifens richtig ausgeführt wurde. Es werden hier nur die Noten der C-Dur Tonleiter verwendet. Bei unserer Spieluhr mit einem Tonumfang von 30 Noten stehen auch Halbtöne zur Verfügung.

## Informationen zum Melodiestreifen:

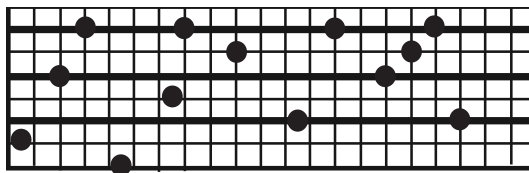
Horizontale Linien sind aufgedruckt, um die Tonhöhe der Note anzuzeigen. Setzen Sie Lochungen immer exakt auf diese Linien damit Ihr Melodiestreifen abgespielt werden kann.

Unsere Spieluhren mit einem Tonumfang von 15 oder 20 Noten können nur Melodien abspielen, die in der Tonart C-Dur angelegt sind. Sie müssen Lieder anderer Tonart zuvor transponieren, um diese auf einen Melodiestreifen übertragen zu können. Bei unserem Modell mit einem Tonumfang von 30 Noten stehen auch Halbtöne zur Verfügung.

Die vertikalen Linien (gestrichelt oder durchgezogen) teilen den Takt ein. Durchgezogene Linien stehen für den Hauptschlag und gestrichelte vertikale Linien stehen für den Offbeat. Die Länge einer Note legen Sie fest, indem Sie in größerem oder kleinerem Abstand Lochungen setzen. Um eine Pause einzufügen, lassen Sie einfach eine Stelle ungelocht.

Um aufeinander folgende Noten gleicher Tonhöhe wiederzugeben, müssen Sie jeweils eine Pause dazwischen lassen oder/und diese auf eine andere Notenlinie für denselben Ton setzen (z.B. um eine Oktave versetzt). Bei unseren Spieluhren mit einem Tonumfang von 20 und 30 Noten haben Sie dabei mehr Möglichkeiten, als bei unserem Modell mit 15 Noten.

Hier sehen Sie ein Beispiel, wie Noten richtig auf den Lochstreifen übertragen werden.

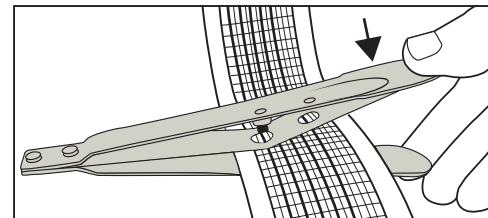


Achten Sie darauf, dass Sie die Lochungen für die Noten exakt auf die horizontalen Linien setzen, welche die Tonhöhe anzeigen. Wenn Sie hier ein wenig zu hoch oder zu tief lochen, entstehen Probleme bei der Wiedergabe. Dagegen ist es möglich die Lochung auch etwas links oder rechts der vertikalen Linien zu setzen, um so bestimmte Tonlängen und Pausen (Rhythmus) wiederzugeben.

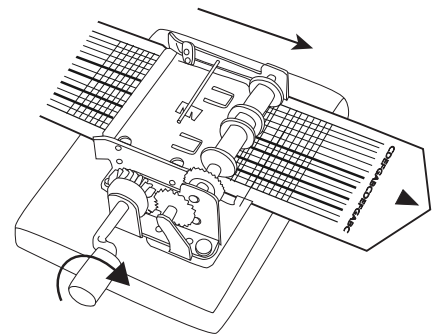
## Darstellung des Gesamtablaufs:

1. Sie können selbst komponieren oder gedruckte Noten eines Liedes, als Grundlage für Ihre Umsetzung wählen.
2. Transponieren Sie diese Melodie in die Tonart C-Dur oder komponieren Sie selbst in dieser Tonart. (Unser Modell mit einem Tonumfang von 30 Noten lässt durch Halbtöne auch andere Tonarten zu.)
3. Gliedern Sie gedanklich den Melodiestreifen in Längsrichtung und entscheiden Sie, wie Sie Takt und Rhythmus einteilen möchten.
4. Nehmen Sie einen Bleistift zu Hilfe, um die gewünschten Noten (also die späteren Lochstellen) auf dem Melodiestreifen einzutragen. Gehen Sie dabei sorgfältig vor und prüfen Sie gewissenhaft.
5. Verwenden Sie schließlich den beiliegenden Locher, um die vorgezeichneten Positionen zu lochen. Drehen Sie diesen dabei so, dass Sie durch das Austrittsloch der Stanze auf dem Melodiestreifen sehen können, wo Sie Bleistiftmarkierungen eingetragen haben. Beachten Sie dabei, dass die Lochungen exakt auf den Linien für die Tonhöhe sitzen müssen.

Halten Sie den Locher wie hier gezeigt, während Sie eine Lochung setzen.



Nun kommt der Moment, auf den Sie gewartet haben: Schieben Sie den gelochten Streifen vorsichtig in das Spielwerk und bedienen Sie langsam die Kurbel, bis der Streifen vom Spielwerk erfasst und hindurchgezogen wird.



## Genießen Sie Ihre selbst entworfene Melodie!

### Besonderheiten:

Um eine versehentlich gelochte Note zu löschen, können Sie diese vorsichtig mit einem kleinen Stück Klebestreifen überkleben. Um ein längeres Lied wiederzugeben, können Sie mehrere Melodiestreifen auf Stoß aneinanderkleben. Sie müssen dazu eventuell den geformten Bereich am Anfang des zweiten Streifens so abschneiden, dass eine völlig gerade oder gleichmäßig schräge Schnittkante entsteht. Setzen Sie dann diese Schnittkante direkt auf Stoß (gerade oder schräg) an den ersten Streifen an und verbinden Sie die beiden Melodiestreifen mit dünnem Klebeband.